



# HESSISCHER LANDTAG

15. 12. 2015

Plenum

## **Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main gemeinsam entwickeln**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt erneut fest, dass in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten eine Reihe von regionalen Initiativen und Organisationen entstanden ist, welche die Region Frankfurt/Rhein-Main gefestigt und gefördert haben. Hierzu zählen zum Beispiel: RMV, ivm GmbH, Rhein-Main-Abfall GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain e.V. und FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region, Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main gGmbH sowie FrankfurtRheinMain Wirtschaftsinitiative e.V. Der Landtag spricht sich dabei ausdrücklich für den Erhalt des im Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main angelegten Prinzips der freiwilligen interkommunalen Zusammenarbeit in bedeutsamen regionalen Aufgabenfeldern aus.
2. Um aktuellen Entwicklungen wie z.B. der Energiewende, dem Klimawandel, den demografischen Veränderungen oder der Digitalisierung zu begegnen, müssen jedoch aus Sicht des Landtages auch neue Projekte entwickelt werden. Die Erfahrung zeigt, dass besonders neue und zeitlich befristete Veranstaltungen und Projekte Katalysatoren für innovative Ideen sind.
3. Der Landtag begrüßt die aktuell zahlreichen Initiativen und Ideen zur Weiterentwicklung der Region Frankfurt/Rhein-Main. Diskussionen über eine mögliche Internationale Bauausstellung oder andere Veranstaltungen wie die REGIONALE sind Impulse für neue Lösungen. Er befürwortet vor diesem Hintergrund, dass Hessen gemeinsam mit den Ländern Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz im kommenden Jahr Gespräche beginnt, um ein umsetzungsorientiertes Projekt "Frankfurt/Rhein-Main 2020+" zur integrierten Stadt- und Regionalentwicklung auf den Weg zu bringen. Im Vordergrund sollte die Erarbeitung einer zukunftsfähigen und grenzüberschreitenden Vision zur Zusammenarbeit unter anderem in den Bereichen Wohnen und Mobilität unter der Berücksichtigung des Klimaschutzes in der polyzentralen Metropolregion stehen.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 15. Dezember 2015

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Bellino**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Taunus)**